

Einer für ALLE

Der gelbe Pilgerbeutel markiert einen ganz besonderen Weg: den Camino Incluso. Lehrer und Schüler der Stephen-Hawking-Schule realisierten einen inklusiven Pilger-Wanderweg für alle. Ein Projekt, das viele Türen öffnet und Menschen bewegt.

Von Anja Treiber

Die Idee dazu entstand vor sieben Jahren, als Claudia Hanko nach den Ferien von einer Pilgerreise erzählte. „Wir haben da eine Klasse, der würde so etwas auch guttun“, sagten Kollegen der Pädagogin am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum für körperliche und motorische Entwicklung in Neckargemünd. Naturpädagogin Hanko und ihr Mann Frank Böhm, beide leidenschaftliche Wanderer, fackelten nicht lange und schnürten die Wanderschuhe: Welcher Weg böte sich von ihrem Wohnort in Heidelberg aus an? Welche Etappenorte kommen infrage? Und wie können die Schüler einbezogen werden?

Eine grobe Route war bald gefunden. Von Bensheim-Auerbach aus führt der 84 Kilometer lange Weg über Beedenkirchen, die Neunkircher Höhe, Winterkasten, Hammelbach, die Tromm, Siedelsbrunn, Unter-Absteinach und den Kohlhof nach Heidelberg. 1704 Höhenmeter gilt es dabei zu bewältigen. Doch die stellen nicht die größte Herausforderung dar. Schließlich sollte es nicht irgendein Weg werden. Sondern einer für alle. Und einer, den die Schüler der Hawking-Schule mit- und ausgestalten.

Das Naturfreundehaus auf dem Kohlhof ist eine der Herbergen, die auf dem Camino Incluso als barrierefrei gelten. Hier treffen wir Claudia Hanko, ihren



Fabian Braun (links) gehörte zu den Schülern der Stephen Hawking Schule, die bei der Ausarbeitung des Camino Incluso fleißig waren. Lehrerin Claudia Hanko (rechts) und ihr Mann Frank hatten die Idee zum barrierefreien Pilgerweg. Unser Bild zeigt sie beim Kohlhof, einer der Wanderherbergen.

Mann und Fabian Braun. Er kommt stellvertretend als einer der Schüler, die das Projekt Camino Incluso besonders intensiv begleitet haben. Der bald 18-Jährige erinnert sich voller Begeisterung. An die Touren durch den Odenwald. Ans Entwerfen und Basteln der Stempelmotive, die sich die Pilger auf den Stempelstellen der sechs Etappen in ihren Pilgerpass stempeln können. Auch der ist von Schülern und Helfern gestaltet und gefaltet. Ans Herstellen der Pilgerkästen, in denen Stempelkissen, Stempel, das Pilgerbuch und die Infoblätter – auch in einfacher Sprache – ausliegen. Und ans Austreten des ÖPNV, der Schlaforte und Einkehrmöglichkeiten. „Wir haben die Karten gemalt, die Steigungen berechnet und einen Haufen Fotos gemacht.

Und dann haben wir geschaut: Wo gibt es barrierefreie Toiletten? Passt in den Herbergen der Rollstuhl auch durch die Tür zur Dusche? Das hat riesigen Spaß gemacht, war aber auch viel Arbeit“, sagt Fabian Braun, der sich auf seinen selbst geschitzten Pilgerstab stützt.

Sicher siebenmal sind Schüler und Lehrer den Weg abgelaufen. Hanko und ihr Mann haben ihre Touren nicht mehr gezählt. „Das geht ins Dreistellige. Und jedes Mal fällt uns wieder etwas auf, das wir vergessen haben“, lacht die 56-Jährige. Immer wieder wird angepasst und abgelesen. „Besonders gefreut hat uns beispielsweise, dass die Kirchengemeinde Winterkasten ein barrierefreies WC gebaut oder die Gemeinde Fürch prompt einen Übergang über Wasserab-

lauffinnen erstellt hat. Das ist gelebte Inklusion.“

Seit zwei Jahren gibt es den Camino schon, viele haben mitgewirkt: Kirchen- und Ortsgemeinden, Behindertenbeauftragte, Förster, Tourismus Odenwald, Einfach-Heidelberg für die Texte in Leichter Sprache, die Pädagogische Hochschule Heidelberg. Nach der Erstmarkierung durch den OWK sollen in Zukunft nun auch Schüler eingewiesen werden, um die Markierungsarbeiten selbst zu übernehmen. Auf der Navigations-App ist die Strecke seit Kurzem freigeschaltet (<https://bit.ly/3bo9IIE>). Die offizielle Eröffnung des Weges war schon 2020 geplant, jetzt soll, wenn es die Inzidenzlage zulässt, am 15. Oktober in Beedenkirchen gefeiert werden. „Wir

Der Camino Incluso

Der Camino Incluso, der **Weg für alle**, wurde im Rahmen eines Schulprojekts von Schülern der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd, einem sonderpädagogischen Bildungszentrum, mit ihren Lehrkräften geplant.

Er führt als **Weitwanderweg über 84 Kilometer vom Bahnhof** in Bensheim-Auerbach über Beedenkirchen, Lindenfels, Hammelbach, die Tromm, Siedelsbrunn, Unter-Absteinach und den Kohlhof zur Jesuitenkirche nach Heidelberg.

Sechs Jahre lang tütelte die Gruppe an der Ausarbeitung des Wegs. Die offizielle **Eröffnung** ist für den **15. Oktober in Beedenkirchen** geplant, die Website bis zu den Sommerferien.

Der Weg gliedert sich in **sechs Etappen**, die **zwischen 11 und 18 Kilometern lang** sind. Ausgezeichnet ist er mit dem gelben Pilgersäckchen.

Die **Strecke wurde so ausgesucht**, dass sie **barrierefrei** auch von Rollstuhlfahrern und Handikern „begangen“ werden kann. An den Endpunkten der jeweiligen Streckenabschnitte sind auch barrierefreie Übernachtungen möglich.

Der Weg ist **interreligiös**. Synagogen, Buddhas Kloster in Siedelsbrunn, Kirchen und besondere Plätze säumen den Weg.

sind schließlich erste Station“, sagt Beedenkirchens Pfarrer Reinold Engelbrecht und ist stolz, Teil dieses besonderen Projekts zu sein. „Es waren schon etliche Pilgerer da. Und das, obwohl es ja noch gar keine große Werbung gibt.“

Zur Eröffnung hofft Claudia Hanko, dass auch die Abschlussklasse kommen wird, die den Weg erst zum Leben erweckt hat. Der Camino sei auch ein Weg für die Jugend, sagt Hanko. „Das hat so unheimlich viel fürs Soziale getan. Immer wieder auf etwas Neues einlassen, täglich ein neuer Aufbruch – an dieser Herausforderung sind alle gewachsen.“

Den Pilgerpass gibt es per Anfrage und kleiner Schutzgebühr bei: pilgerweg.shs@srh.de

Wandertipp der Woche CAMINO INCLUSO

Region. Was für ein Projekt! Um den Camino Incluso entspannt zu laufen, braucht es schon ein paar Tage. Denn unterwegs gibt es so viel zu sehen – da wäre „einfach nur Strecke machen“ wirklich eine Verschwendung. Wir beschreiben auf dieser Doppelseite alle sechs Etappen in Kurzform. Die „Macher“ des Camino Incluso haben auf der WanderApp Komoot die komplette Strecke mit ganz vielen Variationen hinterlegt (QR-Code beziehungsweise Link: <https://bit.ly/3bo9IIE> in der Infobox). Wir sind den Weg nach Beschreibung gegangen. Dafür braucht es eigentlich keine Karte – der Pilgerweg soll offensichtlich durch den Odenwald führen und tut das auch. Manche Parallel- und Seitenwege sind landschaftlich manchmal attraktiver, aber das Hauptaugenmerk liegt auf „barrierefrei“.

1: Auerbach - Beedenkirchen

Länge: 11,4 Kilometer, drei Stunden (ohne Pause).

Höhenmeter: 370 bergauf, 150 bergab. Höchster Punkt 450, Start auf 100 Metern in Auerbach.

Einkehrmöglichkeiten (barrierefrei): Café Luise und Luisenhütte in Auerbach, Waldgasthaus Borstein (4 km vor Beedenkirchen), Gabis Frühstückchen in Beedenkirchen.

Übernachtungsmöglichkeiten (barrierefrei): bei Abstieg nach Reichenbach: Gästehaus Nibelungensteig, Freizeitheim der Kirche in Beedenkirchen (für Gruppen, bedingt barrierefrei).



Wanderkarte: Geopark Nr. 5, **Komoot-WanderApp:** <https://bit.ly/3huqJUN>

Der gesamte Camino Incluso von Auerbach nach Heidelberg

- Länge und Dauer:** 84 Kilometer.
- Höhenmeter:** 1700. Start bei 101 in Auerbach, höchster Punkt 605 (Neunkircher Höhe).
- Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer.
- Wegbeschaffenheit:** Forst- und Feldwege, teilweise geteert.
- Wegmarkierung:** gelbes Wandersäckchen.
- Joggbar:** ja.
- Kinderwagen:** ja.
- Rastmöglichkeiten:** viele.
- Startpunkt:** Bahnhof Bensheim-Auerbach, bei Teilstrecken Beedenkirchen Mitte, Lindenfels Burgstraße, Hammelbach Rathaus, Siedelsbrunn Parkplatz Buddhas Weg, Naturfreundehaus Kohlhof.

Haltestelle: Bahnhof Auerbach.

Einkehr/Übernachtung: an allen Start und Endpunkten.

Wanderkarte: Geopark-Wanderkarten Nummer 8 und 9.

Komoot-WanderApp: die Gesamtstrecke mit vielen Varianten ist zu finden unter: <https://bit.ly/3bo9IIE>



Komoot-WanderApp: die Gesamtstrecke mit vielen Varianten ist zu finden unter: <https://bit.ly/3bo9IIE>

Wir starten am Bahnhof in Auerbach und bewegen uns Richtung Stadtmitte. Durch die hübsche Bachgasse geht es an der Synagoge und Stolpersteinen vorbei in den Staatspark Fürstenlager, der wunderschönen Parkanlage und ehemaligen Sommerresidenz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt.



Das Fürstenlager in Auerbach ist gleich einer der Höhepunkte auf der ersten Etappe.

Im Wald angekommen geht es an der Steininformation „Toter Mann“ vorbei zum Jerusalem Friedensmal über Bensheim-Hochstädten, einem magischen Platz. Über das Selterswasserhäuschen erreichen wir den Felsberg und durchqueren das Felsenmeer, ehe wir in Beedenkirchen, dem ersten Etappenziel, den Wald wieder verlassen.



Das Jerusalem-Friedensmal über Bensheim-Hochstädten ist ein Ort mit Aussicht und Ausstrahlung.



KARTENGRUNDLAGE: OPENSTREETMAP CONTRIBUTORS, GRAFIK: WNOZ / BILDER: ANJA TREIBER



Die ETAPPEN

2 Die zweite Etappe des Camino startet in Beedenkirchen und führt durch den kleinen Ort über die Felder und schöne Ausichten bis zu einer Bank. „Betrachte die Sonne. Betrachte den Mond und die Sterne. Erkennen die Schönheit der Natur. Und dann denke nach!“ So wird an dieser Stelle Hildegard von Bingen zitiert. Mit unseren ganz eigenen Gedanken dazu geht es über die Feldwege weiter nach Brandau, wo wir uns durch den Ort mit seinen denkmalgeschützten Fachwerkhäusern Richtung Neunkirchen aufmachen. An der evangelischen Kirche gibt es einen Pilgerstempel. Dann geht es zum höchsten Punkt des hessischen Odenwalds, der Neunkircher Höhe (602 m). Von einer Panorambank blickt man weit über Oberrheingraben und Hanauer Becken bis zur Frankfurter Skyline. Wer mag, kann – wieder im Wald angekommen – den Abstecher an der Gersprenzquelle, die auf 596 Metern entspringt, vorbei zum Kaiserturm machen. Wir verlassen den Wald am Friedhof in Winterkasten und laufen zur evangelischen Kirche, wo ein Pilgerkästchen mit Stempel und Pilgerbuch das Ende der zweiten Etappe markiert.



Blick auf Neunkirchen und den Oberrheingraben von der Panorambank aus.

2: Beedenkirchen - Winterkasten

- **Länge:** 12,3 Kilometer (3:00 Stunden reine Gehzeit).
- **Höhenmeter:** 330 bergauf, 220 bergab. Höchster Punkt: 590, tiefster Punkt 329 Meter.
- **Einkehrmöglichkeiten (barrierefrei):** Haus am Mühlberg in Brandau, Gasthof Höhenhaus in Neunkirchen, Café Odenwaldstube in der Eleonoren-Klinik, Marmaris Bistro in Winterkasten.
- **Übernachtungsmöglichkeit (barrierefrei):** Bildungshaus der dt. Rentenversicherung, Eleonoren-Klinik (nur Gruppen).
- **Wanderkarte:** Geopark-Karte Nr. 5, **Komoot-App:** <https://bit.ly/3uSHSQG>

3: Winterkasten - Hammelbach

- **Länge:** 14,9 Kilometer (4:15 Stunden).
- **Höhenmeter:** 300 bergauf, 300 bergab. Höchster Punkt 470, niedrigster Punkt 200.
- **Einkehrmöglichkeiten (barrierefrei):** Nahkauf und Bäckerei-Cafe (Inklusionsbetrieb) in Lindenfels, La Parada, Akropolis, Eiscafé Colosso in Fürth, Gasthof Altlechtern; Gasthaus Zum Ochsen, Café am Markt (Inklusionsbetrieb) in Hammelbach.
- **Übernachtungsmöglichkeit:** Ochsen (Dusche und WC im Zimmer nicht barrierefrei, in Sauna nutzen)
- **Wanderkarte:** Geopark-Naturpark Nr. 5 und 9, **Komoot-Wander-App:** <https://bit.ly/3bykL00>

3 Etappe 3 des Camino hat einen relativ hohen Stadtanteil. Doch zunächst führt der Weg, Winterkasten unter uns liegen lassend über das Geotop „Gabbro am Buch“, ein offen liegendes dunkles blau-graues Gestein, über die Bismarck-Warte oberhalb von Lindenfels hinab in die Stadt. Die Burg Lindenfels lassen wir rechts von uns liegen und tauchen am Ortsausgang auf Höhe des Bauhofs wieder in den Wald ein, wo er sich Richtung Krumbach wieder lichtet und zu einem Feldweg vorbei an Feldern und Weiden oberhalb von Fürth wird. Einige Werke des Kunstpfades und ein Bildstock säumen den Weg, der am Friedhof entlang hinunter nach Fürth führt. Wir queren den Marktplatz und nehmen den Anstieg über die Steinbachwiesen in Angriff. Nachdem steilen Anstieg nach dem Schaike-Cafe in Steinbach gabelt sich der Weg, wir biegen nach rechts ab Richtung Hammelbach und Tromm. Rechts am Wegrand liegt der Geopark Jugendzeltplatz Altlechtern, wo derzeit nur die Tiere des Waldes hausen. Über die Gaststätte Altlechtern laufen wir einen Teil des Hammelbacher Klangwanderwegs bis zum Etappenziel Hammelbach.



Oberrhein von Hammelbach an der Windleier des Klangwegs steht ein steinerner Richtungsweiser.

4 An der evangelisch-reformierten Kirche in Hammelbach ist ebenfalls wieder ein Pilgerkästchen angebracht. Stempelmotiv hier ist natürlich das Schaf beziehungsweise der Hammel. Wir verlassen den Ort wieder weiter hinauf auf den Trommhöhenweg, wo wir den vierseitigen Wegweiserstein passieren. Die Zeitangaben darauf beziehen sich auf die Geschwindigkeit eines Ochsengepans. Weiter geht es am Gasthaus Schardhof vorbei auf die Tromm, wo uns ein „Bienenfutterautomat“ ins Auge fällt. Klasse Idee! Über die Tromm führt der Kunstweg weiter zurück in den Wald. Kurz nach dem „Toleranz-Sandstein“ öffnet sich der Blick ins Weschnitztal hinunter nach Rimbach, Zotzenbach und Weiher. Wir passieren die Gaderner Hütte oberhalb von Gadern und erreichen mit Blick auf Wald-Michelbach schließlich die Kreidacher Höhe. Auf dem abgeteilten Rad- und Fußweg auf der L. 535 laufen wir zwar nicht gerade hübsch, dafür aber barrierefrei hinauf nach Siedelsbrunn, unserem Etappenziel. Sowohl an der evangelischen Kirche, als auch im buddhistischen Kloster können wir weitere Stempel im Pass sammeln.



Der Kunstweg Kreidach Richtung Tromm zeigt Schätze am Wegesrand.

4: Hammelbach - Siedelsbrunn

- **Länge:** 14,2 Kilometer (4:00 Stunden).
- **Höhenmeter:** 270 bergauf, 180 bergab. Höchster Punkt: 570, tiefster Punkt: 430 Meter.
- **Einkehrmöglichkeiten (barrierefrei):** Zur schönen Aussicht auf der Tromm; Kloster Buddhas Weg in Siedelsbrunn.
- **Übernachtungsmöglichkeit (barrierefrei):** Odenwaldinstitut Tromm, Kloster Buddhas Weg in Siedelsbrunn (WC und Dusche im Zimmer bedingt barrierefrei).
- **Wanderkarte:** Geopark-Naturpark Bergstraße-Odenwald Nr. 9, **Komoot-Wander-App:** <https://bit.ly/3yhNOzW>

5: Siedelsbrunn - Kohlhof

- **Länge:** 13,4 Kilometer (3:45 Stunden).
- **Höhenmeter:** 230 bergauf, 290 bergab. Höchster Punkt 560, niedrigster Punkt 400 m.
- **Einkehrmöglichkeiten:** Milchhäusel in Hilsenhain (Automat, 24 Stunden zugänglich), Naturfreundehaus Kohlhof.
- **Übernachtungsmöglichkeit:** Naturfreundehaus Kohlhof.
- **Wanderkarte:** Geopark-Naturpark-Nr. 9 und 12, **Komoot-Wander-App:** <https://bit.ly/3foPD5x>

5 Die vorletzte Etappe starten wir über Buddhas Garten in Siedelsbrunn im Wald. Der Weg führt parallel oberhalb des Eiterbachs auf bequemen Waldwegen hinab zu einer Wegkreuzung, der wir nach rechts Richtung Unter-Absteinach folgen. Vom Waldrand aus geht es kurz in den Ort zur Kapelle, die eine Marienfigur beherbergt. Die stand ursprünglich in der Waldkapelle am Lichtenklinger Hof. Nach ihrem Umzug von dort nach Unter-Absteinach sei Maria dreimal in ihre alte Heimat ausgehütet, ehe sie doch in Unter-Absteinach blieb. Einmal im Jahr wird sie auf einer Wallfahrt zurück nach Lichtenklingen gebracht. Das Stempelmotiv für die Pilger ist daher die Marienfigur. Vorbei am geschlossenen Alla-hopp-Spielplatz laufen wir wieder hinauf in Richtung Wald, vorbei an einem Bildstock, einem der ältesten im Überwald, und dem Steinacher Kreuz. Der Waldweg führt uns über Hilsenhain ein Stück der Straße entlang Richtung Bärtsbach Galgenbusch, wo wir, rechts flankiert vom Eichelberg, auf einem kleinen Höhenweg Richtung Lampenhain und Kohlhof wandern. Am Naturfreundehaus gibt es nicht nur eine Stempelstelle, sondern auch Verpflegung und eine barrierefreie Übernachtungsmöglichkeit.



Das Steinacher Kreuz oberhalb von Unter-Absteinach markiert eine makabre Stelle.

6 Die längste Etappe erwartet uns am Ende. Vom Kohlhof hinunter nach Heidelberg sind es fast 18 Kilometer, wenn wir die sehenswerte Schleife zur Klosterstätte St. Michael auf den Heiligenberg mitnehmen. Alles was wir bislang an Höhenmetern zugelegt haben, werden wir am Neckar wieder los. Die Tour führt weitestgehend durch den Wald, erst in Wilhelmshof geht es ein Stück durch den Ort, um dann kurz vor dem Langen Kirschbaum wieder auf den breiten Forstweg abzubiegen. Unterhalb des Dossenhainer Kopfs geht es auf den Weißen Stein (549 m), beliebtes Ausflugsziel am Fernsehturm. Über Stüchelsplatz und Zollstock mit dem versiegten Zollstockbrunnen und einem ersten Blick auf Heidelberger Schloss geht es hinab Richtung Heiligenberg (439 m). Wer den Abstecher macht, wird mit schönen Weitblicken in die Ebene belohnt. An der imposanten Thingsstätte vorbei laufen wir ein Stück Asphalt über das Stephanskloster und die Odenwälder Hütte aus dem Wald und haben von nun an Postkartenblicke auf Heidelberg. Über die Alte Brücke erreichen wir das Ziel des Camino: die Jesuitenkirche in der Altstadt.



Blick vom Philosophenweg auf Heidelberg. Rechts das Ziel des Pilgerwegs: die Jesuitenkirche.

6: Kohlhof - Heidelberg

- **Länge:** 18 Kilometer (5:05 Stunden).
- **Höhenmeter:** 250 bergauf, 610 bergab. Höchster Punkt 550 m, tiefster Punkt 110.
- **Einkehrmöglichkeiten (barrierefrei):** Weißer Stein, Biergarten, Waldschenke (im Wald); Marstallhof (Zeughausmensa und Cafe), Kulturbrauerei, Café Knösel, Die Kuh, die lacht (alle Heidelberg).
- **Übernachtungsmöglichkeiten (barrierefrei):** Jugendherberge, Steffis Hof (Dusche nicht barrierefrei), Meininger Hotel, Manfred-Sauer-Stiftung, Lobbach.
- **Wanderkarte:** Geopark-Naturpark Bergstraße-Odenwald Nr. 12, **Komoot-Wander-App:** <https://bit.ly/3osUBct>